Petition an Regierungsrat und Landrat Kanton Nidwalden.

Wir verlangen 1 Million mehr für die Prämienverbilligung im Kanton Nidwalden!

ABBAU DER PRÄMIENVERBILLIGUNG STOPPEN. Seit einigen Jahren zieht sich der Kanton Nidwalden sukzessive aus der Finanzierungsverantwortung der Prämienverbilligung zurück. Er kürzt seinen Anteil an die Krankenkassenzuschüsse massiv und senkt die Bezügerquote kontinuierlich. 2013 erhielten 45 % der Nidwaldner/-innen Prämienverbilligung, 2016 waren es noch 21 %.

BUND STOCKT AUF, KANTON BAUT AB. Heute gehört Nidwalden zu jenen Kantonen, die am wenigsten Prämienverbilligung auszahlen. Über Jahre hat der Kanton Nidwalden dank zusätzlichen Bundesgeldern den eigenen Anteil an die Prämienverbilligung auf einen Tiefststand reduziert. 2018 werden 15,3 Millionen für die Prämienverbilligung ausgeschüttet, davon zahlt der Bund 14,3 Millionen Franken. Nidwalden knausert und will weniger als 1 Million zahlen. Mit dieser Sparpolitik auf dem Buckel von Familien muss Schluss sein!

DER KANTON MUSS SEINE PRÄMIENVERBILLIGUNGEN WIEDER ERHÖHEN. Wir beauftragen den neu gewählten Nidwaldner Landrat, bei der Budgetdebatte im Herbst 2018 den kantonalen Beitrag an die Prämienverbilligung für das Jahr 2019 um mindestens eine Million auf zwei Millionen zu erhöhen. Längerfristiges Ziel muss sein, dass kein Haushalt in Nidwalden mehr als zehn Prozent des Jahreseinkommens für die Krankenversicherung ausgeben muss. Das knappe Einkommen von jungen Familien darf nicht noch mehr belastet werden.

Name und Vorname (bitte nur EinwohnerInnen von Nidwalden)	Strasse und Wohnort	*

* Wenn angekreuzt: Ich bin einverstanden, dass die Adressdaten von den Grünen Nidwalden verwendet werden dürfen; eine Weitergabe an Dritte erlaube ich nicht!

Bitte Bogen (auch nicht volle) an Grüne Nidwalden, Postfach 223, 6371 Stans senden. | Bogen herunterladen: gruenenidwalden.ch